

FLUCHT. HEIMAT

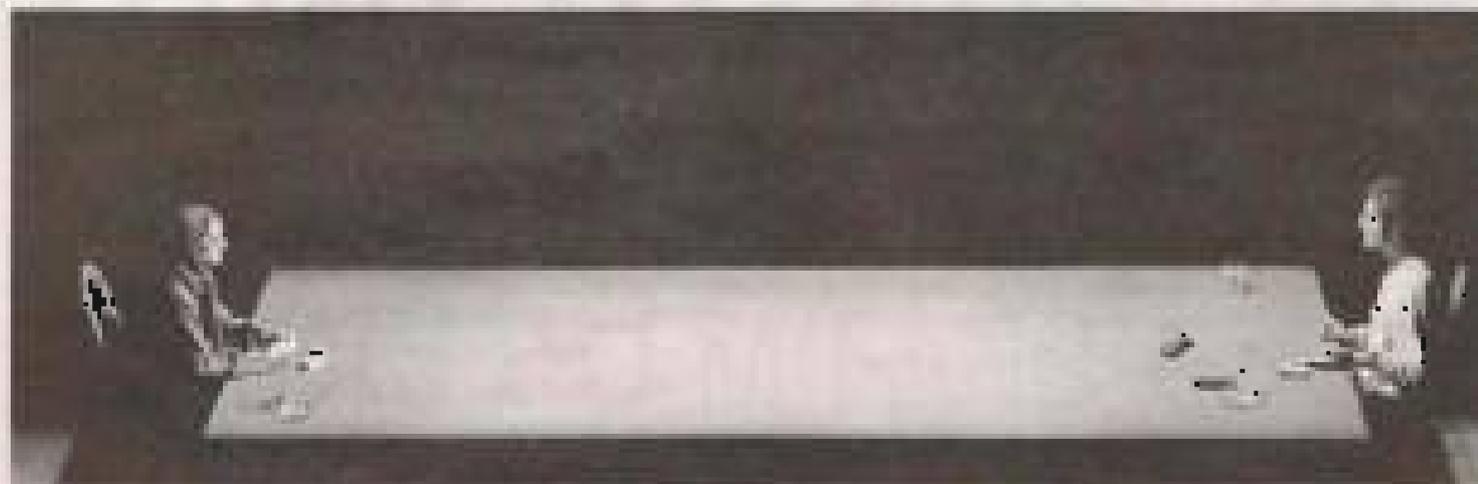


Foto: M. G. / dpa.com

Inhalt

S. 10-15
 Iteñojo de las mulas

S. 16-18
 Ulysses

S. 19-21
 Amie the Clouds

S. 22-24
 Hecatoncheires

S. 25-27
 Strong Tea Strong

S. 28-31
 Aeschylus and
 Christodorus Teator

S. 32-35
 House of The Holy Afra
 oumalin, the act

S. 36-38
 Madagascar

S. 39-41
 Amnesia de Lugo

© 2015 by Kitchen Ethnology, an imprint of
 the Journal of American Studies, published by
 Cambridge University Press

ISSN
 0021-8758

All

Copyright ©

Cambridge

University Press

Journal: Monthly

Printed in the United Kingdom
 at the University Press, Cambridge

Code for identification
 of this journal: 0021-8758
 ISSN 0021-8758
 The subscription price of this journal (which includes postage) is £100.00 net per annum in advance.

Orders, which must be accompanied by payment, may be sent to a bookseller or to the publishers, Cambridge University Press, The Edinburgh Building, Shaftesbury Road, Cambridge CB2 2RU, and, in the USA and Canada, 32 Avenue of the Americas, New York, NY 10013-2473, USA.

Single parts are available at a special discount price of £12.50 net (US \$20.00) plus postage. The subscription price of this journal includes postage by air to the USA, Canada and Mexico. Single parts are also available at a special discount price of £12.50 net (US \$20.00) plus postage.

Information for Authors

For instructions for authors, please refer to the 'Notes for Contributors' on the inside back cover of this journal.

A complete list of the contents of this journal is available on request from the publishers.

For advertisement rates and conditions of sale, please apply to the publishers, The Edinburgh Building, Shaftesbury Road, Cambridge CB2 2RU, and, in the USA and Canada, 32 Avenue of the Americas, New York, NY 10013-2473, USA.

Orders, which must be accompanied by payment, may be sent to a bookseller or to the publishers, Cambridge University Press, The Edinburgh Building, Shaftesbury Road, Cambridge CB2 2RU, and, in the USA and Canada, 32 Avenue of the Americas, New York, NY 10013-2473, USA. Single parts are also available at a special discount price of £12.50 net (US \$20.00) plus postage. The subscription price of this journal includes postage by air to the USA, Canada and Mexico. Single parts are also available at a special discount price of £12.50 net (US \$20.00) plus postage.

Printed in the United Kingdom
 at the University Press, Cambridge

Code for identification
 of this journal: 0021-8758
 ISSN 0021-8758
 The subscription price of this journal (which includes postage) is £100.00 net per annum in advance.

Single parts are available at a special discount price of £12.50 net (US \$20.00) plus postage.

For instructions for authors, please refer to the 'Notes for Contributors' on the inside back cover of this journal. A complete list of the contents of this journal is available on request from the publishers.

For advertisement rates and conditions of sale, please apply to the publishers, The Edinburgh Building, Shaftesbury Road, Cambridge CB2 2RU, and, in the USA and Canada, 32 Avenue of the Americas, New York, NY 10013-2473, USA.

Orders, which must be accompanied by payment, may be sent to a bookseller or to the publishers, Cambridge University Press, The Edinburgh Building, Shaftesbury Road, Cambridge CB2 2RU, and, in the USA and Canada, 32 Avenue of the Americas, New York, NY 10013-2473, USA.

Single parts are also available at a special discount price of £12.50 net (US \$20.00) plus postage. The subscription price of this journal includes postage by air to the USA, Canada and Mexico. Single parts are also available at a special discount price of £12.50 net (US \$20.00) plus postage.

For advertisement rates and conditions of sale, please apply to the publishers, The Edinburgh Building, Shaftesbury Road, Cambridge CB2 2RU, and, in the USA and Canada, 32 Avenue of the Americas, New York, NY 10013-2473, USA.

Index

For a complete list of the contents of this journal, please refer to the 'Notes for Contributors' on the inside back cover of this journal. A complete list of the contents of this journal is available on request from the publishers.

Contents

For a complete list of the contents of this journal, please refer to the 'Notes for Contributors' on the inside back cover of this journal. A complete list of the contents of this journal is available on request from the publishers.

For a complete list of the contents of this journal, please refer to the 'Notes for Contributors' on the inside back cover of this journal. A complete list of the contents of this journal is available on request from the publishers.

For a complete list of the contents of this journal, please refer to the 'Notes for Contributors' on the inside back cover of this journal. A complete list of the contents of this journal is available on request from the publishers.

For a complete list of the contents of this journal, please refer to the 'Notes for Contributors' on the inside back cover of this journal. A complete list of the contents of this journal is available on request from the publishers.

Die Idee ist, die Originalität der Werke zu hinterfragen, die Rolle der Kunst im öffentlichen Raum zu diskutieren und die Rolle der Kunst im öffentlichen Raum zu hinterfragen. Die Kunst im öffentlichen Raum ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. In der Ausstellung werden die Werke der Künstlerinnen und Künstler gezeigt, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Die Kunst im öffentlichen Raum ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. In der Ausstellung werden die Werke der Künstlerinnen und Künstler gezeigt, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

Arbeitskreis: www.kunst.at

Public. mag. spektion
19. Mai, im Anschluss an die Veranstaltung
Diskussion: www.kunst.at

Die Kunst im öffentlichen Raum ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. In der Ausstellung werden die Werke der Künstlerinnen und Künstler gezeigt, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

Arbeitskreis: www.kunst.at

LABOR SOZIALER FANTASIE

Rolf Alderhalten

Die Ausstellung "Labor Sozialer Fantasie" ist ein Projekt, das die Rolle der Kunst im öffentlichen Raum zu hinterfragen und die Rolle der Kunst im öffentlichen Raum zu diskutieren. Die Kunst im öffentlichen Raum ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. In der Ausstellung werden die Werke der Künstlerinnen und Künstler gezeigt, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

Arbeitskreis: www.kunst.at

TESTIGO DE LAS RUINAS MAPA LABORATORY OF ARTISTS

Arbeitskreis: www.kunst.at
Arbeitskreis: www.kunst.at
Arbeitskreis: www.kunst.at
Arbeitskreis: www.kunst.at

Video-Installation in zwei Teilen
in der Galerie der Kunst
Die Ausstellung der Kunst

Arbeitskreis: www.kunst.at
Arbeitskreis: www.kunst.at



Arbeitskreis: www.kunst.at



Arbeitskreis: www.kunst.at

Die Ausstellung "Labor Sozialer Fantasie" ist ein Projekt, das die Rolle der Kunst im öffentlichen Raum zu hinterfragen und die Rolle der Kunst im öffentlichen Raum zu diskutieren. Die Kunst im öffentlichen Raum ist ein Thema, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. In der Ausstellung werden die Werke der Künstlerinnen und Künstler gezeigt, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

Arbeitskreis: www.kunst.at

Ich gehe fast nie ins Theater!

Regula Fuchs im Gespräch mit Brett Bailey

Warum darf man nicht bei freien „Mittagskita“ gehen, sondern bei Kindergarten und Kindertagesstätten? Und warum nicht bei beiden?

Es ist eine andere Ebene, wenn man bei der Kita geht und dabei auch „Lernaktivitäten“ bekommt als bei den Kindertagesstätten. Die Mittagskita ist ein „Kulturangebot“, das die Kinder in der Mittagszeit mit den Eltern besuchen können. Die Kita ist ein „sozialer Treffpunkt“ für die Eltern und Kinder.

Warum darf man nicht bei beiden Mittagskita und bei der Kita gehen? Wie geht es bei Theater und bei der Mittagskita?

Bei der Mittagskita kann man bei der Kita gehen und dabei auch „Lernaktivitäten“ bekommen. Die Mittagskita ist ein „Kulturangebot“, das die Kinder in der Mittagszeit mit den Eltern besuchen können. Die Kita ist ein „sozialer Treffpunkt“ für die Eltern und Kinder.

Warum darf man nicht bei beiden Mittagskita und bei der Kita gehen? Wie geht es bei Theater und bei der Mittagskita?

Bei der Mittagskita kann man bei der Kita gehen und dabei auch „Lernaktivitäten“ bekommen. Die Mittagskita ist ein „Kulturangebot“, das die Kinder in der Mittagszeit mit den Eltern besuchen können. Die Kita ist ein „sozialer Treffpunkt“ für die Eltern und Kinder.

Die 11. und 12. Klassen (die „Company“) sind in der Mittagskita und in der Kita.

Die 11. und 12. Klassen (die „Company“) sind in der Mittagskita und in der Kita.

Warum darf man nicht bei beiden Mittagskita und bei der Kita gehen? Wie geht es bei Theater und bei der Mittagskita?

Warum darf man nicht bei beiden Mittagskita und bei der Kita gehen? Wie geht es bei Theater und bei der Mittagskita?

Warum darf man nicht bei beiden Mittagskita und bei der Kita gehen? Wie geht es bei Theater und bei der Mittagskita?

Warum darf man nicht bei beiden Mittagskita und bei der Kita gehen? Wie geht es bei Theater und bei der Mittagskita?

Warum darf man nicht bei beiden Mittagskita und bei der Kita gehen? Wie geht es bei Theater und bei der Mittagskita?

Warum darf man nicht bei beiden Mittagskita und bei der Kita gehen? Wie geht es bei Theater und bei der Mittagskita?

Warum darf man nicht bei beiden Mittagskita und bei der Kita gehen? Wie geht es bei Theater und bei der Mittagskita?

Warum darf man nicht bei beiden Mittagskita und bei der Kita gehen? Wie geht es bei Theater und bei der Mittagskita?



HOUSE OF THE HOLY AFRO
 LITURGICAL LIVE ACT!
 SEITE 19

MADAGASKARAS

MADAGASKAR



Photo: G. B. / A. G.

Man muss nicht allzu weit hinter die Kulissen blicken, um zu erkennen, dass die Insel Madagaskar ein Land ist, das sich in den letzten Jahren in einem rapiden Wandel befindet. Ein Wandel, der sich in der Wirtschaft, in der Kultur, in der Politik und in der Gesellschaft manifestiert. Ein Wandel, der sich in der Art und Weise, wie die Menschen miteinander umgehen, in der Art und Weise, wie sie ihre Probleme lösen, in der Art und Weise, wie sie ihre Zukunft sehen, manifestiert. Ein Wandel, der sich in der Art und Weise, wie die Menschen ihre Identität sehen, manifestiert. Ein Wandel, der sich in der Art und Weise, wie die Menschen ihre Zukunft sehen, manifestiert.

„GEFÜHLE SIND ÜBERALL GLEICH VERSTÄNDLICH“

Raimund Bolevičič im Gespräch mit Marius Ivāņķevičs

Die beiden sind in der Tat zwei sehr unterschiedliche Menschen. Raimund Bolevičič ist ein Mann, der in der Welt der Kunst und der Kultur zu Hause ist. Marius Ivāņķevičs ist ein Mann, der in der Welt der Politik und der Wirtschaft zu Hause ist. Aber trotz dieser Unterschiede haben sie eine Gemeinsamkeit: Sie sind beide Menschen, die sich für die Welt interessieren und die sich für die Zukunft sorgen. In diesem Gespräch sprechen sie über die Welt, über die Politik, über die Wirtschaft und über die Kultur. Sie sprechen über die Probleme der Welt und über die Möglichkeiten, diese Probleme zu lösen. Sie sprechen über die Zukunft der Welt und über die Möglichkeiten, diese Zukunft zu gestalten.

Was ist die Information, die Sie am liebsten hören?

Die Information, die ich am liebsten höre, ist die Information, die mir sagt, dass die Welt ein besserer Ort ist, als sie scheint. Ich möchte wissen, dass die Menschen miteinander umgehen können und dass sie sich für die Zukunft sorgen können. Ich möchte wissen, dass die Menschen ihre Probleme lösen können und dass sie ihre Zukunft gestalten können. Ich möchte wissen, dass die Menschen ihre Identität sehen können und dass sie ihre Zukunft sehen können.

Ich möchte wissen, dass die Menschen miteinander umgehen können und dass sie sich für die Zukunft sorgen können. Ich möchte wissen, dass die Menschen ihre Probleme lösen können und dass sie ihre Zukunft gestalten können. Ich möchte wissen, dass die Menschen ihre Identität sehen können und dass sie ihre Zukunft sehen können.

Die Information, die ich am liebsten höre, ist die Information, die mir sagt, dass die Welt ein besserer Ort ist, als sie scheint. Ich möchte wissen, dass die Menschen miteinander umgehen können und dass sie sich für die Zukunft sorgen können. Ich möchte wissen, dass die Menschen ihre Probleme lösen können und dass sie ihre Zukunft gestalten können. Ich möchte wissen, dass die Menschen ihre Identität sehen können und dass sie ihre Zukunft sehen können.

Die Information, die ich am liebsten höre, ist die Information, die mir sagt, dass die Welt ein besserer Ort ist, als sie scheint. Ich möchte wissen, dass die Menschen miteinander umgehen können und dass sie sich für die Zukunft sorgen können. Ich möchte wissen, dass die Menschen ihre Probleme lösen können und dass sie ihre Zukunft gestalten können. Ich möchte wissen, dass die Menschen ihre Identität sehen können und dass sie ihre Zukunft sehen können.

Was ist die Information, die Sie am liebsten hören?

Die Information, die ich am liebsten höre, ist die Information, die mir sagt, dass die Welt ein besserer Ort ist, als sie scheint. Ich möchte wissen, dass die Menschen miteinander umgehen können und dass sie sich für die Zukunft sorgen können. Ich möchte wissen, dass die Menschen ihre Probleme lösen können und dass sie ihre Zukunft gestalten können. Ich möchte wissen, dass die Menschen ihre Identität sehen können und dass sie ihre Zukunft sehen können.

AUF DER SUCHE NACH EINEM ANDEREN LAND

Der Regisseur Rimas Tuminas
im Gespräch mit Hermine Heleviöte

Die Geschichte von vier polnischen Genoffinnen und weiblich
Kriegsgefangenen (1939-1945) ist die Geschichte der weiblichen
Existenz in der Nachkriegszeit. In der polnischen Literatur, die
nach dem Zweiten Weltkrieg entstand, ist die Darstellung der
Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen. In dem Gespräch
mit dem Regisseur Rimas Tuminas über die Geschichte der
Kriegsgefangenen, die in der polnischen Literatur, die nach dem
Zweiten Weltkrieg entstand, ist die Darstellung der Kriegsgefangenen
eine der zentralen Themen.

Was ist die Bedeutung der Geschichte der Kriegsgefangenen in
der polnischen Literatur? Die polnische Literatur, die nach dem
Zweiten Weltkrieg entstand, ist die Darstellung der Kriegsgefangenen
eine der zentralen Themen. In dem Gespräch mit dem Regisseur
Rimas Tuminas über die Geschichte der Kriegsgefangenen, die in
der polnischen Literatur, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand,
ist die Darstellung der Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.
Die polnische Literatur, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand,
ist die Darstellung der Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.
In dem Gespräch mit dem Regisseur Rimas Tuminas über die
Geschichte der Kriegsgefangenen, die in der polnischen Literatur,
die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand, ist die Darstellung der
Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.

Und was haben Sie aus der Sprache der Kriegsgefangenen
gelernt?

Die polnische Literatur, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand,
ist die Darstellung der Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.
In dem Gespräch mit dem Regisseur Rimas Tuminas über die
Geschichte der Kriegsgefangenen, die in der polnischen Literatur,
die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand, ist die Darstellung der
Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.

Wie ist es Ihnen gelungen, diese Geschichte zu erzählen, ohne
übermäßig sentimental zu sein? Wie haben Sie die Sprache der
Kriegsgefangenen in der polnischen Literatur, die nach dem
Zweiten Weltkrieg entstand, dargestellt?

Die polnische Literatur, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand,
ist die Darstellung der Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.
In dem Gespräch mit dem Regisseur Rimas Tuminas über die
Geschichte der Kriegsgefangenen, die in der polnischen Literatur,
die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand, ist die Darstellung der
Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.

Was ist die Bedeutung der Geschichte der Kriegsgefangenen in
der polnischen Literatur? Die polnische Literatur, die nach dem
Zweiten Weltkrieg entstand, ist die Darstellung der Kriegsgefangenen
eine der zentralen Themen. In dem Gespräch mit dem Regisseur
Rimas Tuminas über die Geschichte der Kriegsgefangenen, die in
der polnischen Literatur, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand,
ist die Darstellung der Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.



Rimas Tuminas

Die polnische Literatur, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand,
ist die Darstellung der Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.

Und der Treiben der Madagaren hat auch der Vater mitgemacht.
Richtig? Wie sieht es aus?

Die polnische Literatur, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand,
ist die Darstellung der Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.
In dem Gespräch mit dem Regisseur Rimas Tuminas über die
Geschichte der Kriegsgefangenen, die in der polnischen Literatur,
die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand, ist die Darstellung der
Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.

Was ist die Bedeutung der Geschichte der Kriegsgefangenen in
der polnischen Literatur? Die polnische Literatur, die nach dem
Zweiten Weltkrieg entstand, ist die Darstellung der Kriegsgefangenen
eine der zentralen Themen. In dem Gespräch mit dem Regisseur
Rimas Tuminas über die Geschichte der Kriegsgefangenen, die in
der polnischen Literatur, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand,
ist die Darstellung der Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.

Was ist die Bedeutung der Geschichte der Kriegsgefangenen in
der polnischen Literatur? Die polnische Literatur, die nach dem
Zweiten Weltkrieg entstand, ist die Darstellung der Kriegsgefangenen
eine der zentralen Themen. In dem Gespräch mit dem Regisseur
Rimas Tuminas über die Geschichte der Kriegsgefangenen, die in
der polnischen Literatur, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand,
ist die Darstellung der Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.

Und was haben Sie aus der Sprache der Kriegsgefangenen
gelernt?

Die polnische Literatur, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand,
ist die Darstellung der Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.
In dem Gespräch mit dem Regisseur Rimas Tuminas über die
Geschichte der Kriegsgefangenen, die in der polnischen Literatur,
die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand, ist die Darstellung der
Kriegsgefangenen eine der zentralen Themen.

DAS SICH VERÄNDERNDE GESICHT DES LITAUISCHEN THEATERS

Raimona Račiūnaitė, Andrius Lingis

„Lithuanian Theatre“ ist die Übersetzung eines Begriffs, der sich im Laufe der Jahre verändert hat. In den 1950er Jahren war es ein Begriff, der sich auf die Theater der Sowjetunion bezog, die in Litauen aufgeführt wurden. Heute ist es ein Begriff, der sich auf die Theater der unabhängigen Republik Litauen bezieht.

Die Theaterlandschaft in Litauen hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. In den 1990er Jahren gab es eine Welle von neuen Theatergruppen, die sich von den traditionellen Theaterformen abhaken wollten. Diese Gruppen haben oft eine politische oder soziale Agenda und verwenden oft unkonventionelle Bühnenbilder und Darstellungsformen. In den 2000er Jahren haben sich diese Gruppen weiterentwickelt und haben begonnen, sich mit den traditionellen Theaterformen zu verbinden. Dies hat zu einer neuen Theaterbewegung geführt, die sich als „Lituanian Theatre“ bezeichnet.

Die Theaterlandschaft in Litauen hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. In den 1990er Jahren gab es eine Welle von neuen Theatergruppen, die sich von den traditionellen Theaterformen abhaken wollten. Diese Gruppen haben oft eine politische oder soziale Agenda und verwenden oft unkonventionelle Bühnenbilder und Darstellungsformen. In den 2000er Jahren haben sich diese Gruppen weiterentwickelt und haben begonnen, sich mit den traditionellen Theaterformen zu verbinden. Dies hat zu einer neuen Theaterbewegung geführt, die sich als „Lituanian Theatre“ bezeichnet.

Die Theaterlandschaft in Litauen hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. In den 1990er Jahren gab es eine Welle von neuen Theatergruppen, die sich von den traditionellen Theaterformen abhaken wollten. Diese Gruppen haben oft eine politische oder soziale Agenda und verwenden oft unkonventionelle Bühnenbilder und Darstellungsformen. In den 2000er Jahren haben sich diese Gruppen weiterentwickelt und haben begonnen, sich mit den traditionellen Theaterformen zu verbinden. Dies hat zu einer neuen Theaterbewegung geführt, die sich als „Lituanian Theatre“ bezeichnet.

Die Theaterlandschaft in Litauen hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. In den 1990er Jahren gab es eine Welle von neuen Theatergruppen, die sich von den traditionellen Theaterformen abhaken wollten. Diese Gruppen haben oft eine politische oder soziale Agenda und verwenden oft unkonventionelle Bühnenbilder und Darstellungsformen. In den 2000er Jahren haben sich diese Gruppen weiterentwickelt und haben begonnen, sich mit den traditionellen Theaterformen zu verbinden. Dies hat zu einer neuen Theaterbewegung geführt, die sich als „Lituanian Theatre“ bezeichnet.

Die Theaterlandschaft in Litauen hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. In den 1990er Jahren gab es eine Welle von neuen Theatergruppen, die sich von den traditionellen Theaterformen abhaken wollten. Diese Gruppen haben oft eine politische oder soziale Agenda und verwenden oft unkonventionelle Bühnenbilder und Darstellungsformen. In den 2000er Jahren haben sich diese Gruppen weiterentwickelt und haben begonnen, sich mit den traditionellen Theaterformen zu verbinden. Dies hat zu einer neuen Theaterbewegung geführt, die sich als „Lituanian Theatre“ bezeichnet.

Die Theaterlandschaft in Litauen hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. In den 1990er Jahren gab es eine Welle von neuen Theatergruppen, die sich von den traditionellen Theaterformen abhaken wollten. Diese Gruppen haben oft eine politische oder soziale Agenda und verwenden oft unkonventionelle Bühnenbilder und Darstellungsformen. In den 2000er Jahren haben sich diese Gruppen weiterentwickelt und haben begonnen, sich mit den traditionellen Theaterformen zu verbinden. Dies hat zu einer neuen Theaterbewegung geführt, die sich als „Lituanian Theatre“ bezeichnet.

Die Theaterlandschaft in Litauen hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. In den 1990er Jahren gab es eine Welle von neuen Theatergruppen, die sich von den traditionellen Theaterformen abhaken wollten. Diese Gruppen haben oft eine politische oder soziale Agenda und verwenden oft unkonventionelle Bühnenbilder und Darstellungsformen. In den 2000er Jahren haben sich diese Gruppen weiterentwickelt und haben begonnen, sich mit den traditionellen Theaterformen zu verbinden. Dies hat zu einer neuen Theaterbewegung geführt, die sich als „Lituanian Theatre“ bezeichnet.